



Allgemeine Zeitung vom 29.06.00 / FEUILLETON

## "Schönstes Buch der Welt" in der Bacharacher Josefskapelle

### Ausstellung von "Book of Kells" / Über 1 000 Jahre alt / Detailgetreu von Mario Kleff gemalt

Von

Christel Eichner

BACHARACH - Mehr als eintausend Jahre ist das Buch alt, das Kenner als schönstes Buch der Welt bezeichnen. Umberto Ecco, Autor des mittelalterlichen Weltbestsellers "Der Name der Rose", spricht gar von seinem Traumkunstwerk: das "Book of Kells".

Im 9. Jahrhundert zeichneten irische Mönche dieses Meisterwerk des lateinischen Textes der vier Evangelisten mit liebevollen, detaillierten und kunstreichen Illustrationen auf Kalbspergament. Mehr als 600 Seiten mit unterschiedlichsten Bildern sind in jahrelanger Arbeit entstanden. Die leuchtenden Farben holten sie sich aus aller Welt zusammen. So kam der rote Farbstoff aus Frankreich, gelb und purpur wurden in Spanien beschafft, und das intensive Ultramarin entstand aus zermahlenem Lapislazull, Eiweiß und Gummi arabicum, das viel verwendete Altrosa entstand aus den Felsennelken der Irischen Klippen. Im Trinity-College in Dublin wird das Buch wie ein Nationalschatz gehütet und, weil der Zahn der Zeit nicht untätig war, nur noch wenigen Besuchern zugänglich gemacht, um es nicht vollständig zu zerstören.

Das brachte 1990 den heute 33jährigen Maler und Designer Mario Kleff, der von dem Book of Kells fasziniert war, auf die Idee, das Buch detailgetreu mit den alten Farben und auf Kalbspergament nachzuzeichnen und damit für die Nachwelt zu erhalten. Mit viel Ehrgeiz und Akribie wurden Farben gekocht und ausprobiert, Kalbspergament ausgesucht und feinste Federn für die Tuschezeichnungen geschnitzt. Im Februar 1993 konnte Kleff im Gutenberg-Museum Mainz fünf fertige Seiten präsentieren, die begeistert aufgenommen wurden. Inzwischen sind 30 der mehr als 600 Seiten fertig. Als Vorlage dient dem Maler eine Faksimile-Ausgabe des Buches, die 1953 vom Faksimile-Verlag Luzern herausgegeben wurde.

In der Josefskapelle in Bacharach sind die einzelnen Blätter und interessante, heraus fotografierte Details als Ausstellung von PRO Libris - Bibliophile Gesellschaft, Trier, noch bis zum 9. Juli zu bestaunen. Auch der Mario Kleff nachgebildete "Schreibermonch Bran" sitzt lebensgetreu an seinem mittelalterlichen Schreibtisch.

Ein Abend mit alt-irischer Msuik - es spielt das Shamrock-Dor - in der Wernerkapelle am Abend des 9. Juli wird die Ausstellung abschließen. Weitere Informationen gibt es bei Pfarrer Herbert Gräff, Tel.: 06743 / 1221.

<b>Quelle:</b>	Allgemeine Zeitung vom 29.06.00
<b>Ressort:</b>	FEUILLETON
<b>Dokumentnummer:</b>	0600068767

#### Dauerhafte Adresse des Dokuments:

[https://www.genios.de/document/MAZ\\_\\_35f4d44e406b6d8bbe335e94a0e2f4e1ffca4af5](https://www.genios.de/document/MAZ__35f4d44e406b6d8bbe335e94a0e2f4e1ffca4af5)

Alle Rechte vorbehalten: (c) VRM Corporate Solutions GmbH